

# Landeshauptstadt Magdeburg

## Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
Amt 13	S0125/07	24.05.2007

zum/zur

DS0126/07/69

Bezeichnung

Untersetzung der Konsolidierungsvorgaben aus dem Zustimmungsbeschluss zu den kommunalaufsichtlichen Entscheidungen des Landesverwaltungsamtes vom 02.02.2007 zur Haushaltssatzung 2007 der Landeshauptstadt Magdeburg

Verteiler

Tag

Der Oberbürgermeister	05.06.2007
Ausschuss für kommunale Rechts- und Bürgerangelegenheiten	21.06.2007
Finanz- und Grundstücksausschuss	04.07.2007
Verwaltungsausschuss	22.06.2007
Stadtrat	05.07.2007

## Möglichkeiten der Bürgerinformation

Die Stadtverwaltung nutzt zur Information der Magdeburgerinnen und Magdeburger sowie von Touristen, Investoren und allen, die sich für die Stadt interessieren verschiedene Wege und Instrumentarien. Grundsätzlich stehen die verschiedenen Formen direkter Kommunikation mit dem Bürger und vielfältige Möglichkeiten medienvermittelter Kommunikation nebeneinander. Ihr Einsatz erfolgt abhängig von Inhalt und Absicht, Zielgruppe, Rezeptionsgewohnheiten, verfügbaren Mitteln sowie Zeitpunkt und Ort der Veröffentlichung.

### Kommunikation

#### Stadtverwaltung – Bürger

#### Direkte Formen der Kommunikation

- Sprechstunden des OB
- Bürgerversammlungen
- Einwohnerversammlung des OB
- AG`s Gemeinwesenarbeit
- Beschwerdemanagement
- Bürgerratgeber
- Broschüren, Faltblätter etc.
- Internet
- Aushänge
- Briefwechsel, Telefonate, Sprechstunden

#### medienvermittelte Formen der Kommunikation

- Presseinformationen
- Pressegespräche
- Interviews
- Ausschreibungen/Bekanntmachungen
- offener Brief
- Reaktionen auf Medienbeiträge und -anfragen
- Anzeigen, Sonderbeilagen

Die von der Stadt herausgegebenen Presseinformationen werden allen örtlichen Redaktionen (Tageszeitungen, Wochenzeitungen, Agenturen, Hörfunk, Fernsehen, Online-Redaktionen, freie Journalisten) zur Verfügung gestellt und sind außerdem im Internet unter [www.presse-service.de](http://www.presse-service.de) bzw. [www.magdeburg.de](http://www.magdeburg.de) für jedermann abrufbar.

Kommunikation gelingt dann erfolgreich, wenn die ausgesandte Nachricht für den Empfänger einen Mehrwert hat, das heißt, sie weckt Neugier, sie bedient ein persönliches Interesse oder sie wird aktuell benötigt. Das Internet kann diese Bedingungen unter allen Medien am umfassendsten erfüllen. Die Landeshauptstadt Magdeburg hat deshalb ihren Internetauftritt unter [www.magdeburg.de](http://www.magdeburg.de) seit 1997 systematisch ausgebaut und von einem Medium der Information für die Bürgerinnen und Bürger zu einem Medium der Interaktion mit den Bürgerinnen und Bürgern weiterentwickelt.

Unter [www.magdeburg.de](http://www.magdeburg.de) kann der Bürger heute rund um die Uhr folgende Leistungen abrufen:

- Informationen über die Stadt Magdeburg, die Stadtverwaltung, den Wirtschaftsstandort, kulturelle und touristische Angebote, Wissenschaft und Forschung
- Informationen über die politischen Gremien und ihre öffentlichen Beratungsgegenstände (Ratsinformationssystem)
- Formulare zu verschiedenen Dienstleistungen der Stadtverwaltung (rd. 100 Formulare)
- Bekanntmachungen (Satzungen, Amtsblätter)
- Stellenausschreibungen
- Ausschreibungen zu Vergaben (Vergabepattform)
- Interaktiver Stadtplan mit aktuellen Karten und Luftbildern
- Fragen an die Verwaltung und die Verwaltungsspitze (Gästebuch, Live-Chats, Online-Briefkasten, Direktmailing)
- Kommunikation interessierter Bürger miteinander (Foren)
- Fremdsprachige Informationen

Der Internetauftritt der Landeshauptstadt Magdeburg ([www.magdeburg.de](http://www.magdeburg.de)) und ihres Partners MMKT ([www.magdeburg-tourist.de](http://www.magdeburg-tourist.de)) umfasst derzeit im öffentlich zugänglichen Bereich 4.700 Texte, 2.300 Dokumente, 2.100 Adressen, 500 Aufgaben im BürgerInfo-System und 800 Veranstaltungsdaten. Der Internetauftritt ist durchgängig barrierefrei gestaltet. Aktuell gibt es monatlich im Schnitt 130.000 Besuche auf den Seiten von [www.magdeburg.de](http://www.magdeburg.de) und 40.000 Besuche auf den Seiten der MMKT (zum Vergleich: 1997: 1.600 Besucher/Monat, 1999: 13.500 Besucher/Monat), die Zahl der pro Monat aufgerufenen Seiten liegt zwischen 2,0 und 3,5 Mio. (MMKT nochmals 350.000 Seitenabrufe), wobei die Nutzungsintensität zum Wochenende absinkt. 95 % der Nutzer kommen aus Deutschland, am häufigsten angesteuert werden – neben der Startseite – der Bürgerservice und touristische Angebote.

Das Internet bietet heute im Vergleich mit anderen Medien Informationen und Leistungen umfassend, aktuell, uneingeschränkt verfügbar und bürgerfreundlich aufbereitet. Derzeit verfügen in Deutschland 25,4 % der Haushalte über einen Internetanschluss, aufgrund der aktuellen technischen Entwicklungen wird dieser Wert bis 2009 auf 29.2 % steigen. Damit haben nach Erhebungen von PriceWaterhouseCoopers in Deutschland 70 % der Bevölkerung direkt Zugriff auf das Internet (zu Hause, am Arbeitsplatz, in Schule oder Hochschule etc.).

Der städtische Internetauftritt ist jedoch nicht nur für Einwohner zugänglich, die über einen privaten Internetanschluss verfügen, sondern für jedermann über die Informationssäule im Alten Rathaus (drei Arbeitsplätze mit [magdeburg.de](http://magdeburg.de), bei Bedarf Unterstützung durch die Mitarbeiterinnen der Bürgerberatung) oder in Internetcafés.

Die Nutzung eines modernen Content-Management-Systems erlaubt zudem die effiziente, dezentrale Pflege des städtischen Internetauftritts. Das Internet ist somit – im Vergleich mit anderen Medien – die effizienteste und kostengünstigste Form der Bürgerinformation. Eingedenk der Tatsache, dass Tageszeitungen heute im Schnitt nicht einmal jeden zweiten Haushalt erreichen und die sog. Anzeigenblätter zwar vielfach flächendeckende Verteilung anstreben, diese aber kaum sicherstellen können und oft ungelesen entsorgt werden, muss das Internet inzwischen auch was die Reichweite anbelangt als gleichberechtigte Informationsquelle neben periodisch erscheinenden Printmedien angesehen werden – bei steigender Nutzerzahl.

Gleichwohl wird die Verwaltung auch alle anderen, bisher praktizierten Formen der Bürgerinformation weiterhin anbieten, um auch diejenigen Bürgerinnen und Bürger zu erreichen, die das Internet nicht nutzen können oder wollen und den direkten Kontakt zu den Einwohnern der Stadt pflegen. Der überproportionale Anstieg der Nachfrage nach Internetangeboten in den letzten zehn Jahren und die Haushaltssituation der Stadt haben bereits zu einem deutlichen Rückgang von Druckerzeugnissen, und damit zu einer Reduzierung der Kosten für Veröffentlichungen geführt. Zudem wurde die Praxis, Ausschreibungen nach VOL/VOB auch in der Volksstimme im Wortlaut zu veröffentlichen eingestellt. Weitere Einspareffekte ergeben sich durch Kooperationen (z.B. die gemeinsame Herausgabe einer Imagebroschüre von Wirtschaftsdezernat und MMKT) bzw. die Implementierung eines verbindlichen Corporate Designs.

Darüber hinaus gäbe es aus Sicht der Verwaltung Einsparpotential durch die stärkere Nutzung des Internets für die Veröffentlichung von Bekanntmachungen. Dafür fehlt derzeit in Sachsen-Anhalt jedoch die rechtliche Grundlage. Perspektivisch wird die Schaffung der rechtlichen Grundlagen für Online-Transaktionen (elektronische Signatur) einen deutlichen Ausbau der E-Government-Angebote ermöglichen und somit zu weiteren Synergieeffekten führen. Darüber hinaus bereitet die Verwaltung derzeit die Freischaltung eines Moduls vor, das Internet-Nutzern ermöglicht, die Inhalte der städtischen Webseite oder Teile davon zu abonnieren (RSS-Feed).

Ich hoffe, mit meinen Ausführungen die Vielschichtigkeit dieser Problematik, auch unter dem Aspekt der perspektivischen Entwicklungen, dargelegt zu haben.

